

Peter Schulthess

Rezension von: Steiner, Elisabeth (2024). *Weggehen und ankommen*



à jour!

Psychotherapie-Berufsentwicklung

10. Jahrgang, Nr. 2, 2024, Seite 26–26

DOI: 10.30820/2504-5199-2024-2-26

Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

eISSN 2504-5202

10. Jahrgang Heft 2 / 2024, Nr. 20

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2024-2>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Christiane Stieglitz | christiane.stieglitz@psychotherapie.ch

Nathalie Jung | nathalie.jung@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).

Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.

ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Titelbild

© iStock by Getty Images/RapidEye

Alle Abbildungen ohne Copyrightnennung direkt beim Bild: © ASP

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist online einsehbar:

www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

eISSN 2504-5202

10. tome numéro 2 / 2024, 20

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2024-2>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP

Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch

La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction

peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20

Christiane Stieglitz | christiane.stieglitz@psychotherapie.ch

Nathalie Jung | nathalie.jung@psychotherapie.ch

Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG

Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26

www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Annonces

Veuillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).

Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur

www.psychosozial-verlag.de.

Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Couverture

© iStock by Getty Images/RapidEye

Toutes les illustrations sans mention de copyright directement auprès de l'image : © ASP

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est

consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Buchbesprechungen



Steiner, Elisabeth (2024). *Weggehen und ankommen. Eine Autobiografie* novum. ISBN: 978-3-99146-821-7. 164 Seiten. 30.– CHF, 20.30 EUR

Elisabeth Steiner ist ASP-Mitglied, mittlerweile über 80-jährig und hat kürzlich eine vielbeachtete Autobiografie publiziert, die gar mit dem zweiten Preis des Schweizer Autobiografie Award ausgezeichnet worden ist.

Die Autorin wurde in Bern geboren, studierte an der Universität Zürich Psychologie und bildete sich am PSZ und dem Freud-Institut Zürich zur Psychoanalytikerin aus. Sie arbeitete viele Jahre als Psychotherapeutin für Gewaltopfer in eigener Praxis in Zürich wie auch in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Im Buch schildert sie ihre beiden Eltern und deren Herkunft, die Kindheitsjahre in einer Berner Arztfamilie. Beide Eltern waren psychoanalytisch ausgebildet. Das Klima war offen, doch erschrak die Autorin, als sie anlässlich Vaters schwerer Erkrankung erfuhr, dass es da noch jahrelang eine Geliebte gab. Die Mutter wusste davon und ertrug es. Darüber sprach sie nie mit ihren Eltern.

Das Interesse an politischen Verhältnissen und deren Zusammenhänge mit möglichen Einflüssen auf psychisches Leiden wurde bereits in der Familie geweckt und am PSZ mit dem Aufschwung der Ethnopschoanalyse (Parin, Morgenthaler) weiter gefördert. Eine vertiefte Ausbildung in Psychoanalyse und eine zweite langjährige Analyse machte sie dann am Freud-Institut.

Gekonnt beschreibt Steiner die Einflüsse der Jugendjahre, der Schullaufbahn, des Studiums

und eine Geschwisterrivalität auf das Werden ihrer Persönlichkeit. Beruflich wollte sie mehr machen als eine Privatpraxis zu führen und arbeitete deshalb erst als Volontärin in Flüchtlingslagern für Bosnier, später im Rahmen von Hilfsprojekten für das EDA im Kosovo und in Ruanda. Die dort gemachten Erfahrungen hatten für sie wichtige Bedeutung, auch wenn sie zeitweise schmerzlich und enttäuschend waren, gemessen an ihren hohen Erwartungen an sich selbst und was sie bewirken könnte. Die Verbindung von psychischem Leiden an gesellschaftlichen Verhältnissen, kriegerischen Konflikten und ihre interkulturelle Arbeit zeichnet ihr Interessengebiet aus.

Auch ihr eigens Liebesleben erhält ein Kapitel, in dem sie beschreibt, wie sie eine langjährige Beziehung als Geliebte zu einem verheirateten Mann führte, die nicht entdeckt werden durfte. Schliesslich gelang ihr eine Loslösung aus dieser Beziehung und im späten Alter fand sie ein neues Liebesglück.

Diese Biografie ist leicht zu lesen und gibt einen interessanten Einblick in den Werdegang einer Berufskollegin als Rückblick auf ihr Leben und Wirken. Man mag ihr zu manchen Anlässen wohl begegnet sein, ihren Namen gehört haben, kannte sie aber kaum so, wie sie sich hier darstellt. Insofern öffnet dieses Buch den Zugang zur privaten Person einer Berufskollegin.

Peter Schulthess